

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom:	20.09.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	19.35 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen, Ratssaal

Anwesend waren:

I. Vom Haupt- und Finanzausschuss:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender
Stv Boller, Joachim
Stv Dreisbach, Jürgen
Stv Eberlein, Klaus-Peter - für Stv Dr. Stötzel, Wolfgang
Stv Dr. Holzäpfel, Heinz
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm
Stv Köhl, Siegfried
Stv Moll, Ilona
Stv Mues, Gunter
Stv Reitz, Manfred - für Stv Elter, Uwe
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Schiemer, Hansgeorg
Stv Schneider, Manfred - für Stv Fries, Traute
Stv Schulte, Werner
Stv Siebel, Helmut

II. Beratende Mitglieder:

Stv Walter, Klaus-Volker

III. Als Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

Stv Katz, Reinhilde

IV. Von der Verwaltung:

StK Baumeister
StR Dr. Rohr
StBR Brune

Städt. VD Mengel
Städt. OVR Lehmann
Dipl.-Ing. Weidt
StAR Dorsch
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Elter, Uwe
Stv Fries, Traute
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang

Zur Tagesordnung:

Der öffentliche Teil wird um die Punkte 3.1 und 22 (Tischvorlagen) erweitert.
Punkt 21 wird zurückgestellt.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (GRÜNE)**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Boller bestimmt.

14. HFA 20.09.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.08.2000

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

14. HFA 20.09.2000

3. Fragestunde**3.1 Presseberichte über die mögliche Schädigung der Stadt Siegen bei der Kreditaffäre um den Finanzmakler Hans-Jürgen Koch**

Anfrage des Stv Schiemer vom 18.09.2000 (Tischvorlage)

Die Antwort von Herrn Baumeister ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

14. HFA 20.09.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

14. HFA 20.09.2000

5. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NW**5.1 Neugestaltung der Eintrittspreise in den Schwimmbädern der Stadt Siegen
Anregung der Frau Monika Lück, In der Flur 14, Siegen**

Vorlagenr. 687/00 - Vorlage vom 30.08.2000

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuß des Rates der Stadt Siegen bestätigt gemäß A Ziffer 4 b der Anlage II zur Hauptsatzung der Stadt Siegen die Stellungnahme des Bürgermeisters und beauftragt die Verwaltung, die Anregung in die Überlegungen zur Neuregelung der Benutzungsgebühren für die städtischen Bäder einzubeziehen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

14. HFA 20.09.2000

6. Strukturoffensive Siegen-Mitte

Vorlagenr. 661/00 - Vorlage vom 01.09.2000

Herr Siebel hält fest, dass für die Beseitigung der Probleme in der Oberstadt weniger „Offensiven“ und Konzepte notwendig sind, als vielmehr konkrete Maßnahmen, die Publikum anziehen. In diesem Zusammenhang ist die Einrichtung der Haltestelle am Kölner Tor in Richtung Eiserfeld dringend notwendig. Auch die Zusammenarbeit mit dem Eigentümer des ehem. Kerber-Objekt muss intensiviert werden. Dabei sollte eine Beteiligung der Stadt nicht von vorne herein ausgeschlossen werden. Die Verwaltungsvorlage enthält keine präzisen Vorschläge, jedoch Aussagen zur Konkurrenz zwischen Ober- und Unterstadt, die unrealistisch sind. Da das Einzelhandels-entwicklungskonzept die Mängel und Chancen in der Stadt Siegen aufzeigt, sollten die Verfasser in die weiteren Überlegungen einbezogen werden.

Herr Mues teilt die Einschätzung, dass die Vorlage wenig Neues enthält. Vordringlich sollte das Augenmerk den Maßnahmen gelten, auf die die Stadt Siegen unmittelbar Einfluss nehmen kann. Als Beispiele nennt er die Einrichtung der Haltestelle am Kölner Tor und den Abschluss der Baumaßnahmen in der Oberstadt.

Der wesentliche Punkt liegt seines Erachtens nach wie vor in der künftigen Nutzung des ehem. Kerber-Objektes. Diesbezüglich sollte die Stadt Siegen dem Eigentümer gegenüber deutlich machen, dass eine Vermarktung des Gesamtobjektes unrealistisch erscheint und eine Nutzung der Obergeschosse durch die Stadtverwaltung nicht in die Überlegungen einbezogen werden kann.

Herr Kirchhöfer weist darauf hin, dass im Workshop der Gesellschaft für Stadtmarketing klare Aussagen zur künftigen Nutzung des ehem. Kerber-Objektes gemacht wurden. Er kann die Diskussion über eine mögliche kommunale Einbindung nicht nachvollziehen und hält es für sinnvoll, derartige Überlegungen nicht von vorne herein auszuschließen. Die Frage der Machbarkeit ist zu einem anderen Zeitpunkt zu stellen. Unabhängig davon ist es seines Erachtens notwendig, die Immobilienbesitzer und die Händler in der Oberstadt näher zusammenzubringen.

Herr Boller steht der Gründung einer Projektgesellschaft kritisch gegenüber und spricht sich gegen ein Engagement der Stadt Siegen bezüglich der Nutzung des ehem. Kerber-Objektes aus, da dies finanziell nicht umsetzbar ist.

Die CDU-Fraktion tritt für die Änderung des Verwaltungsvorschlages ein, so Herr Schiemer, da sie die Verantwortlichkeit klar dem privaten Bereich zugewiesen und keine Hoffnung auf eine Schützenhilfe der Stadt geweckt wissen will.

Herr Walter regt an, gemeinsam mit den Eigentümern ein Immobilienraster für die leerstehenden Ladengeschäfte zu erstellen und zu veröffentlichen. Darüber hinaus hält die F.D.P.-Fraktion die Auflegung eines städtischen Unterstützungsfonds für neue Händler für sinnvoll.

Beschluss (mit Änderung des Verwaltungsvorschlags):

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt:

Eine aktive, moderne und zukunftsorientierte Innenstadtentwicklung des Oberzentrums Siegen ist kontinuierlich fortzusetzen, um bestehende Einzelhandelsbetriebe langfristig zu sichern und Neuansiedlungen gezielt zu fördern.

Dazu wird die Verwaltung beauftragt, die in der Vergangenheit hierzu diskutierten Maßnahmen aufzulisten und mit den entsprechenden Kosten zu belegen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung,

1. gemeinsam mit den Akteuren der Wirtschaft die Gründung einer Projektgesellschaft zu prüfen mit der Zielsetzung, eine Philosophie / Marketingstrategie für die Oberstadt zu erarbeiten und die daraus resultierenden Maßnahmen und Projekte zu betreuen und zeitnah umzusetzen,

2. die konzeptionellen Überlegungen einer multifunktionalen Nutzung des ehemaligen Kerber-Objektes voranzutreiben.

Der Halbsatz „ und ggf. dabei die Einbeziehung kommunaler Einrichtungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu prüfen“ entfällt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

14. HFA 20.09.2000

7. **Gemeinschaftsaufgabe Frauenförderung - „Gender Mainstreaming“ -
Politikrahmen zur Verbesserung der Lebens- und Berufschancen von Frauen**

Vorlagenr. 660/00 - Vorlage vom 29.08.2000

- ❖ ❖ Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt die neuen Regelungen zur integrierten Umsetzung von Frauenförderung als Querschnittsaufgabe - Stichwort "Gender Mainstreaming" - zur Kenntnis.

14. HFA 20.09.2000

8. **Gemeinschaftsaufgabe Frauenförderung - Umsetzung Landesgleichstellungsgesetz NRW**

hier:

Daten zur Beschäftigungssituation in der Stadtverwaltung Siegen 1997/1999

Vorlagenr. 670/00 - Vorlage vom 04.09.2000

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Bericht zur Beschäftigungssituation zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage einen Frauen-förderplan entsprechend den Ratsbeschlüssen vom 24.11.1999 und 21.03.2000 zum Landesgleichstellungsgesetz (LGG) vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

14. HFA 20.09.2000

9. **Personalausgaben SN A 2000**
Finanzielle Auswirkung der Tarifierhöhung und Hochrechnungsergebnis für 2000

Vorlagennr. 674/00 - Vorlage vom 29.08.2000

❖ ❖ Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Bericht zu den finanziellen Auswirkungen der Tarifierhöhung und zum Hochrechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2000 zur Kenntnis.

14. HFA 20.09.2000

10. **Altersteilzeit für Beamtinnen/Beamte**

Vorlagennr. 676/00 - Vorlage vom 05.09.2000

Herr Dr. Holzäpfel weist darauf hin, dass der Fachausschuss angesichts der Haushaltslage für die Variante 3 votiert hat, sich einer Änderung bei besseren finanziellen Gegebenheiten aber nicht verschließt.

Herr Boller erklärt, dass die Altersteilzeit seinerzeit als Instrument der Arbeitsmarkt-politik eingeführt wurde, um Arbeitsplätze für junge Arbeitskräfte zu schaffen. Mit dem nunmehr favorisierten Vorschlag wird dieser Ansatz umgekehrt, da Stellen wegfallen und eine zusätzliche Arbeitsverdichtung zur Folge haben wird. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lehnt den Verwaltungsvorschlag ab.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Einführung der Altersteilzeitregelung für Beamtinnen/Beamte entsprechend der in der Vorlage dargestellten Alternative 3 rückwirkend zum 01.09.2000.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür
(Gegenstimme BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

14. HFA 20.09.2000

11. Stellenplan 2000; 1. Nachtragsstellenplan

Vorlagennr. 677/00 und 677/00 A - Vorlagen vom 05.09. und 18.09.2000

Herr Dr. Holzäpfel begrüßt ausdrücklich die Lösung für die Fachbereichs- und Abteilungssekretariate und dankt allen, die dazu beigetragen haben.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt den 1. Nachtragsstellenplan 2000 gemäß Anlage zur Vorlage Nr. 677/00 A.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

14. HFA 20.09.2000

12. Sozialarbeit an Hauptschulen

hier:

Aufhebung des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen vom 03.11.1998

Vorlagennr. 678/00 - Vorlage vom 31.08.2000

Herr Eberlein führt aus, dass der Verzicht auf die Einrichtung der ABM-Stelle höhere Folgekosten im Bereich der erzieherischen Hilfen zur Folge haben wird und setzt sich dafür ein, den Vorschlag abzulehnen.

Die SPD-Fraktion ist der Meinung, ergänzt Herr Schneider, dass die Vorlage zurückgenommen und die Frage nach der Beratung im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Schul- und Bildungswesen wieder aufgegriffen werden sollte.

Auch Herr Boller sieht keinen Anlass für einen Beschluss zum jetzigen Zeitpunkt. Vielmehr muss das Thema Schulsozialarbeit im Gesamtkomplex diskutiert und entschieden werden.

Herr Siebel verweist auf die Bedeutung des Engagements in den Bereichen Jugend, Soziales und Ehrenamt, die bei Entscheidungen über Projekte weitaus größerer Dimensionen, als in diesem Fall, oft unbeachtet bleibt.

As fachlicher Sicht vertritt Herr Dr. Rohr die Auffassung, dass die Entscheidung bis zur Vorlage einer Gesamtkonzeption verschoben werden kann.

Herr Siebel schlägt vor, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung weiterzuleiten und ggf. für die Entscheidung im Rat ergänzende Informationen vorzulegen.

Die CDU-Fraktion legt Wert auf die Feststellung, so Herr Schulte, dass der Verwaltungsvorschlag zu keiner Reduzierung des bestehenden Angebots führt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Aufhebung des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen vom 03.11.1998 zur Einrichtung einer ABM-Stelle für eine Sozialarbeiterin / einen Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagogen / Sozialpädagogin zur Schulsozialarbeit an Hauptschulen der Stadt Siegen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimmen SPD, BÜNDNIS 90/DIE UWG)

GRÜNEN und

14. HFA 20.09.2000

**13. Neuorganisation der Stadtverwaltung Siegen
- Weiterentwicklung des neuen Steuerungsmodells -**

Vorlagenr. 679/00 - Vorlage vom 07.09.2000

Die CDU-Fraktion erkennt im Grundsatz die Vorschläge zur Verwaltungsmodernisierung an, so Herr Mues. Die seit 1996 vorgebrachte Kritik an der Organisationsform, insbesondere der Ausweitung der Leitungsebenen, bleibt jedoch bestehen, da diese Struktur nicht zu einer schnelleren Aufgabenerledigung beiträgt. Eine Zurückführung auf den seinerzeitigen Stand ist allerdings nicht verträglich. Die Verwaltung wird gebeten, bei Personalveränderungen im Einzelfall die Organisationsform in Zusammenhang mit dem Personalbestand zu überprüfen.

Herr Stötzel betont, dass die vorliegenden Ergebnisse verwaltungsintern gemeinsam erarbeitet und die Arbeitsaufträge weitestgehend einvernehmlich festgelegt wurden. Wichtig ist aus seiner Sicht, dass die jeweiligen Führungsaufgaben in den vorhandenen Strukturen als solche hinreichend wahrgenommen werden. Die Verwaltung beabsichtigt, jährlich über die weitere Entwicklung zu berichten.

Herr Lehmann nimmt Bezug auf den Wortbeitrag von Herrn Mues zur dezentralen Ressourcenverwaltung und macht deutlich, dass sich diese nur auf den Verwaltungshaushalt erstreckt. Dies hat den Vorteil, dass innerhalb eines Fachbereiches ein Finanzausgleich vorgenommen werden kann. Dessen ungeachtet sind die Beschlüsse des Rates zu beachten.

Herr Kirchhöfer weist darauf hin, dass viele Kommunen bei der Verwaltungsmodernisierung in ähnlicher Richtung vorgehen. Es ist erforderlich, im Organisationsalltag zunächst die möglichst optimale Form zu finden und ein Raster für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung zu erarbeiten. Er warnt davor, Organisationsformen auf bestimmte Personen zuzuschneiden.

Bezug nehmend auf den Vorschlag, auf das Haushaltsbuch zu verzichten, bedauert er, dass dadurch wichtige Informationen, wie z. B. die Kennzahlen und die Möglichkeit des Städtevergleichs, verloren gehen. Daher bittet er zu prüfen, inwieweit bestimmte Erhebungen weitergeführt werden können.

Herr Siebel erinnert an seine durchgehend vorgebrachten Einwendungen zum Inhalt und der Umsetzung des neuen Steuerungsmodells. Der Hauptfehler liegt seines Erachtens in der fehlenden Ist-Analyse. Die Kritik aus den Führungsebenen und die der Beschäftigten wurde nicht aufgegriffen. Es ist nunmehr erforderlich, weitere Schritte mit Umsicht vorzubereiten und umzusetzen.

Herr Boller betont, dass seinerzeit in weiten Bereichen kein Konsens zwischen Verwaltung und Politik herbeigeführt werden konnte. Daher hält er es für sinnvoll, eine Form der gemeinsamen Diskussion zu finden. Er legt Wert auf die Feststellung, dass mit einer Kenntnisnahme der Weiterentwicklung keine Zustimmung zu den einzelnen Punkten verbunden ist.

Bezug nehmend das Haushaltsbuch merkt Herr Baumeister an, dass dieses nicht nur für die Verwaltung, sondern auch für die Politik ein gutes Steuerungsinstrument darstellt, da viele Informationen und Leistungsdaten enthalten sind. Im Gegensatz dazu macht der klassische Haushaltsplan keine Aussagen zu Qualitätszielen, sondern stellt nur die Finanzseite dar. In Anbetracht der vom Gesetzgeber geplanten Änderungen im Bereich des kommunalen Haushaltsrechts sollte die Entwicklung abgewartet werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Siegen nimmt die "Weiterentwicklung des neuen Steuerungsmodells" gemäß Anlage zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, ab dem Haushaltsjahr 2001 zu den Haushaltsberatungen als alleinige Beratungs- und Beschlussgrundlage den Haushaltsplan in bisheriger Form als alleiniger Beratungs- und Beschlussgrundlage vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 4 Enthaltungen (SPD zu Ziff. 2)

14. HFA 20.09.2000

**14. Technikunterstützte Informationsverarbeitung bei der Stadtverwaltung Siegen;
Änderung der Rechtsform der Kommunalen Datenzentrale Westfalen-Süd**

Vorlagenr. 682/00 - Vorlage vom 17.08.2000

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

Zur Bildung eines Zweckverbandes beschließt der Rat der Stadt Siegen gemäß § 9 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 01.10.1979 (GV NW

S. 621 / SGV NW 202) in der jeweils gültigen Fassung anstelle der bisherigen "Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb einer kommunalen Datenzentrale durch den Kreis Siegen" mit den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Attendorn, Bad Berleburg, Bad Laasphe, Burbach, Drolshagen, Erndtebrück, Finnentrop, Freudenberg, Hilchenbach, Kirchhundem, Kreuztal, Lennestadt, Netphen, Neunkirchen, Olpe, Wenden und Wilnsdorf die Satzung des Zweckverbandes "Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd" in der Fassung, die der Vorlage als Anlage beigelegt ist.

Die Stadt Siegen entsendet gemäß § 6 der Zweckverbandssatzung vier Vertreter in die Zweckverbandsversammlung. Neben dem Bürgermeister und einem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten werden noch zwei politische Vertreter nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus der Mitte des Rates bestellt.

Danach wird die Stadt Siegen in der Verbandsversammlung wie folgt vertreten:

Mitglied:

Bürgermeister Ulf Stötzel
FBL 2 Wolf R. Lehmann
Stv Gelber, Gunther (CDU)
Stv Schneider, Manfred (SPD)

Stellvertreter:

I. Beig Reinhold Baumeister
FB 2, Martin Wagner
Stv Kleine, Sancho-Antonio (CDU)
Stv Gaden, Helga (SPD)

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

14. HFA 20.09.2000

15. Schlossplatz Unteres Schloss, Siegen;

hier:
Entgeltordnung

Vorlagennr. 638/00 - Vorlage vom 22.08.2000

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt für die Belegung des Schlossplatzes am Unteren Schloss eine Entgeltordnung gemäß Vorlage und stimmt dem Abschluss einer Ergänzungsvereinbarung zu § 2 des Pachtvertrages vom 31.08. / 01.09.1995 zwischen dem Land NRW und der Stadt Siegen gemäß Anlage zur Vorlage zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig,
2 Enthaltungen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU)

14. HFA 20.09.2000

16. Weisungsrecht des Rates der Stadt Siegen gegenüber Vertretern der Stadt Siegen im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH zur Sitzung am 22. September 2000

hier:
Neufestsetzung der Trinkwasserabgabepreise im Versorgungsgebiet der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 01. Oktober 2000 auf der Grundlage des WIBERA-Kalkulationsschemas

Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW

Vorlagennr. 688/00 - Vorlage vom 30.08.2000

Herr Boller hält Vorgehensweise für problematisch, da die Dringlichkeit für eine Entscheidung durch den Haupt- und Finanzausschuss seines Erachtens nicht gegeben ist. Mit einer entsprechenden Weisung an die Vertreter im Aufsichtsrat sollte eine Beratung im Rat erfolgen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW, den Vertretern der Stadt Siegen im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH für die Sitzung am 22. September 2000 zum Tagesordnungspunkt 2 "

Neufestsetzung der Trinkwasserabgabepreise im Versorgungsgebiet der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 01. Oktober 2000 auf der Grundlage des WIBERA-Kalkulationsschemas" **keine Weisung** gem. § 113 Abs. 1 GO NW zu erteilen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür
(Gegenstimme BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

14. HFA 20.09.2000

17. Genehmigung der 6. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 1994 für das Haushaltsjahr 2000;

hier:
Genehmigungsverfügung des Landrates des Kreises Siegen-Wittgenstein vom 21.08.2000

Vorlagenr. 680/00 - Vorlage vom 06.09.2000

Herr Baumeister führt aus, dass es im Jahr 2001 unter den gegebenen und sich abzeichnenden Voraussetzungen äußerst schwierig werden wird, das Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes zu erreichen. Er weist beispielhaft auf die Anmerkungen der Aufsichtsbehörde zu freiwilligen Leistungen hin, womit seines Erachtens eine Ausweitung dieses Bereiches nicht in Betracht kommt.

- ❖ ❖ Der Rat der Stadt Siegen nimmt von der Genehmigungsverfügung des Landrates des Kreises Siegen-Wittgenstein zum Haushalt 2000 / zur 6. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 1994 für das Haushaltsjahr 2000 sowie der in dieser Vorlage aus Sicht der Verwaltung für notwendig erachteten Bewertungen einzelner Feststellungen in der Genehmigungsverfügung Kenntnis.

14. HFA 20.09.2000

18. Bebauungsplan Nr. 311 „Ober dem Feldgarten“ im Stadtteil Kaan-Marienborn;

hier:
1. Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
2. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB

Vorlagenr. 616/00 - Vorlage vom 16.08.2000

Herr Boller bemängelt die Konzeptionslosigkeit bei der Aufstellung von Bebauungsplänen und das fehlende Wohnraumkonzept. Angesichts des neuen Baugebietes „Kohrweg“ ist ein weiterer Bedarf an Wohnbauflächen in Kaan-Marienborn für ihn nicht erkennbar. Zudem wurde bei diesem ökologisch wichtigen Bereich die notwendige Beteiligung des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie nicht berücksichtigt. Er hat den Eindruck, dass mit dieser Planaufstellung ausschließlich wirtschaftliche Interessen verbunden sind.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß " 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 311 "Ober dem Feldgarten". Das Plangebiet liegt im Stadtteil Kaan-Marienborn, Gemarkung Kaan-Marienborn Flur 13, 14 und 16 und wird wie folgt begrenzt:

- Im Osten durch das unbebaute Grundstück Flur 16 Flurstück 472, das bebaute Grundstück Rehbachstraße, Haus-Nr. 74, die städt. Grünfläche entlang der Rehbachstraße sowie die bebauten Grundstücke Rehbachstraße, Haus-Nr. 86, 88, 90, 92 und 94;
- im Süden durch das bebaute Grundstück Schlehenweg, Haus-Nr. 12, den Ostrand des Schlehenweges, das unbebaute Grundstück Flur 14 Flurstück 477, die bebauten Grundstücke Brauereistraße, Haus-Nr. 16 und 18, Am Nochen, Haus-Nr. 13, 15, 17, 19, 21, sowie Hauptstraße 1;
- im Westen durch die Hauptstraße und den Brüderweg bis zur Einmündung der Straße Schloßblick in den Brüderweg, die Straße Schloßblick von der Einmündung in den Brüderweg bis zum bebauten Grundstück Schloßblick, Haus-Nr. 22;
- im Norden durch die Grundstücke Flur 13 Flurstücke 522, 526, Brauereistraße, Haus-Nr. 9, das nördlich an das Flurstück 522 anschließende unbebaute Grundstück Flur 13 Flurstück 208, die unbebauten Grundstücke Flur 16 Flurstücke 26, 425 und 518, einen Waldstreifen sowie östlich und westlich an den Waldstreifen angrenzende landwirtschaftliche Flächen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimme BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN)

14. HFA 20.09.2000

19. Bebauungsplan Nr. 282 „Hauptstraße/Eisenhüttenstraße“ im Stadtteil Kaan-Marienborn;

hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Ergänzung / Erweiterung des Plangebietes des Bebauungsplanes Nr. 282 / Aktualisierung des Aufstellungsbeschlusses vom 30.08.1992

Vorlagennr. 617/00 - Vorlage vom 16.08.2000

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. 2 (4), den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 282 "Hauptstraße/Eisenhüttenstraße" vom 30.09.1992 zu aktualisieren und das Plangebiet im Südwesten gemäß Übersichtsplan (Anlage 1 zur Vorlage) zu erweitern.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

14. HFA 20.09.2000

20. Bebauungsplan Nr. 317 „Siegtalstraße/Fichtestraße“ im Stadtteil Niederschelden;

hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss

Vorlagennr. 655/00 - Vorlage vom 30.08.2000

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 317 "Siegtalstraße/Fichtestraße" im Stadtteil Niederschelden.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Niederschelden südlich der Bahnlinie Siegen - Köln und wird begrenzt durch die Siegtalstraße und den Flusslauf der Sieg.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

14. HFA 20.09.2000

21. Maßnahme an dem bestehenden höhengleichen Bahnübergang „Auf den Hütten“ in Siegen-Weidenau;
- Abschluss einer Vereinbarung mit der Siegener Kreisbahn GmbH

Vorlagenr. 657/00 - Vorlage vom 24.08.2000

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

14. HFA 20.09.2000

22. Gestaltung der Baumscheiben der Baumaßnahme Markt
- Verwaltungsvorlage Nr. 596/00 vom 10.08.2000
- Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie vom 24.08.2000, TOP 11
- Beschluss des Bauausschusses vom 28.08.2000, TOP 10

Vorlagenr. 716/00 - Vorlage vom 18.09.2000 (Tischvorlage)

Herr Boller reklamiert die Zuständigkeit des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie in dieser Frage und beantragt zur Geschäftsordnung Übergang zur Tagesordnung.

❖ ❖ ❖ Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen lehnt mehrheitlich mit 1 Stimme dafür und 2 Enthaltungen den Antrag auf Übergang zur Tagesordnung ab.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen bestätigt den Beschluss des Bauausschusses vom 28.08.2000 zur Gestaltung der Baumscheiben der Baumaßnahme Markt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (3 Stimmen dagegen - BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN, CDU)
14. HFA 20.09.2000